

N I E D E R S C H R I F T

**über die 14. Sitzung des
Behindertenbeirates**

am 23. Februar 2016

im Neuen Rathaus

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll:

Verena Schröder

Tagesordnung:

Top 1:

Begrüßung durch Frau Keiner

Frau Keiner eröffnet um 18.05 Uhr die 14. Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und die Gäste, insbesondere Frau Regina Maiworm, Sachgebietsleiterin Tourist Info, Herrn Peter Feth als stellvertretenden Leiter des Sozialamtes und Herrn Ulrich Erbe, Tiefbauamt.

Top 2:

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 17.11.2015

Gegen die Tagesordnung und das Protokoll vom 17.11.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 3:

Vorstellung des Stadtführers für Menschen mit Behinderungen durch Frau Kassner / Tourist-Info

Da Frau Tina Kassner erkrankt ist, wird der Stadtführer von Frau Regina Maiworm, Sachgebietsleiterin der Tourist-Info, vorgestellt.

Je ein Exemplar des Führers wird an die anwesenden Mitglieder des Beirates verteilt.

Die Vorstellung erfolgt in Form einer PowerPoint Präsentation.

Vorab dankt Frau Maiworm für die umfangreichen Recherchen, die Frau Petra Müller und Herr Walter Enders durchgeführt haben und die maßgeblich in die Broschüre mit eingeflossen sind.

Sie erläutert die verschiedenen Entwicklungsphasen des Projektes. Inhalte und Gestaltung des Stadtführers wurden in mehreren Sitzungen der AG-Stadtführer besprochen und entwickelt.

Der Stadtführer für Menschen mit Behinderungen wurde in der Schriftform Verdana 12 gedruckt, die besonders von Sehbehinderten gut lesbar ist. Er umfasst 96 Seiten und ist, geschlossen, im Format A 5 gehalten.

Eine Spiralbindung erleichtert die praktische Handhabung.

Er wird kostenlos auf Anfrage ausgegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, ihn im Internet unter www.wetzlar-tourismus.de herunterzuladen.

Er erscheint erstmals in einer Auflage von 250 Exemplaren.

Da der Stadtführer immer wieder aktualisiert werden soll bittet Frau Maiworm darum, eventuelle Änderungen, die den Anwesenden im Hinblick auf die Barrierefreiheit bekannt werden, an die Tourist-Info weiterzugeben.

Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Neben dem neuen Stadtführer für Menschen mit Behinderungen hält die Tourist-Info auch acht neue Audio-Guides zur Ausleihe bereit, mit denen Gehörlose, u.a. bei einem Stadtrundgang, in Gebärdensprache informiert werden können.

Die gelungene Ausführung des Stadtführers wird von den Anwesenden gelobt, insbesondere Herr OB Wagner bedankt sich bei allen, die aktiv an der Fertigstellung beteiligt waren. Er weist darauf hin, dass der Führer nun über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht werden soll.

Außerdem erläutert er, daß die Zahl der Übernachtungsgäste in Wetzlar im letzten Jahr auf 215.000 gestiegen ist und auch die Zahl der Stadtführungen sich weiter erhöht hat.

Er sieht den Stadtführer als eine attraktive Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten der Stadt Wetzlar.

Top 4:

Vorstellung verschiedener Baumaßnahme durch Herrn Erbe (Tiefbauamt)

4.1 Vorstellung barrierefreie Gestaltung IKEA

Herr Erbe vom Tiefbauamt erläutert die Maßnahmen, die im Hinblick auf den Bau von IKEA durchgeführt werden sollen. Der Gloelknoten wird vollumfänglich behindertengerecht umgebaut.

Auf Höhe von Ikea wird ein neuer barrierefreier Knoten entstehen.

Die Hermannsteiner Straße wird in Höhe des Autohauses (Audi) bis zum Haupteingang IKEA eine barrierefreie Querung mit Mittelinsel erhalten.

Der Übergang Carolinenweg/Niedergirmeser Weg zwischen Alevitenkirche und Moschee (ehem. Bechstein) soll ebenfalls barrierefrei ausgebaut werden.

Ziel ist es, eine Möglichkeit zu schaffen, sowohl von Niedergirmes barrierefrei zum Bahnhof als auch vom Bahnhof Nordseite bis zu IKEA zu gelangen.

Die Baumaßnahme für die großen Knoten soll bis Ende 2016 fertig gestellt sein.

4.2 Maßnahmen über die Verwendung von Fördermitteln des Bundes und des Landes für die Jahre 2016 -2018

Die Stadt Wetzlar bekommt in der Zeit von 2016- 2018 Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz des Bundes und nach dem Hessischen Investitionsförderungsprogramm zugeteilt.

Nach diesen Förderprogrammen sind Maßnahmen für die Verbesserung der Mobilität (insbesondere Instandhaltung und Sanierung von Straßen und Fußgängerwegen, Instandhaltung und Sanierung von Radwegen, Herstellung der Barrierefreiheit usw.) förderfähig.

Nach Abstimmung auf Dezernentenebene sollen für diesbezügliche Maßnahmen der Barrierefreiheit (Übergänge im Stadtgebiet)

2016 = 100 Tsd. €

2017 = 150 Tsd. €

2018 = 130 Tsd. € (also insges. 380 Tsd. €)

eingepplant werden.

Der Antrag für die Kommunalförderung durch Land- und Bundesmittel muss bis spätestens Juni 2016 gestellt sein.

In Zusammenarbeit mit der AG „Bauvorhaben“ wurde festgelegt, welche Maßnahmen richtungsweisend in das Projekt / Bauprogramm aufgenommen werden könnten.

- alle wichtigen Verkehrsknoten sollen ausgebaut werden.
 - Siechhofstraße / Hermannsteiner Straße
 - Buderusplatz
 - Karl-Kellner-Ring / Sophienstraße (Höhe Commerzbank)
 - Neustädter Platz
 - Nauborner Straße / Stoppelberger Hohl
 - Frankfurter Straße / Spielburg (gesondertes Gesamtpaket mit Umbau des Verkehrsknotens)
 - Brückenstraße / Garbenheimer Straße. (Höhe blaues Haus)
 - Bergstraße / Friedenstraße (Höhe Hotel Michel)
 - Fußgängerüberweg Frankfurter Straße (Finanzamt)

Ein weiteres Projekt ist der Verkehrsknoten Franzenburg. Hier soll die Durchgängigkeit der Barrierefreiheit gewährleistet sein.

Als Bauzeit sind drei Jahre eingeplant.

Herr OB Wagner nimmt Stellung zu den Ausführungen.

Die im Zusammenhang mit Ikea erforderlichen Verkehrserschließungen werden von Ikea finanziert und die anderen Umbauten an den Verkehrsknoten, die durch die Unterstützung von Bundes- und Landesmitteln erfolgen sind als ein Wertzuwachs für alle Wetzlarer Bürger zu werten.

Top 5:

Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 ist im Vorfeld allen Mitgliedern zur Ansicht zugegangen.

Frau Keiner bedankt sich bei Frau Schröder für die bei der Erstellung des Berichtes geleistete Arbeit.

Er wird einstimmig verabschiedet und kann in Druck gegeben werden.

Der Bericht der Behindertenbeauftragten und der Jahresbericht des Behindertenbeirates sollten zukünftig in einem gemeinsamen Exemplar zusammengefasst werden.

Top 6:

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben sich vorrangig mit den bereits vorgestellten Themen TOP 3 und TOP 4 befasst.

Frau Keiner bedankt sich bei den Mitgliedern der verschiedenen Arbeitsgruppen für das Engagement und die rege Mitarbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

Top 7:

Bericht der Behindertenbeauftragten

Frau Agel hat ihren Jahresbericht für das 2015 erstellt und an die Beiratsmitglieder verteilt.

Sie berichtet über Ihre Tätigkeiten seit der letzten Sitzung. Der Tätigkeitsbericht ist als Anlage beigefügt.

Frau Agel verteilt einen Flyer der auf die Veranstaltung „After Work and all together“ hinweist. Die Inclusive Disco für Menschen mit und ohne Handicap.

Frau Keiner informiert darüber, dass alle Altersgruppen an der Disco teilnehmen können. Sie lobt vor allem das große Engagement von Frau Grotstollen (Lebenshilfe) die geholfen hat, das Projekt auf die Beine zu stellen und zeigt sich erfreut, dass auch viele Menschen ohne Behinderung an der letzten Veranstaltung teilgenommen haben.

Herr Oberbürgermeister Wagner schlägt vor, den Flyer auf der Homepage der Stadt Wetzlar einzustellen.

Im Hinblick auf das Museumsprojekt, das unter Mithilfe von Frau Beatz, zum Thema Bestandsaufnahme (wie sind die Museen zu erreichen, wie ist das inclusive Vermittlungsangebot für die Gäste der Häuser) erarbeitet wurde, gibt Herr OB Wagner ein erstes Zwischenergebnis bekannt.

In Zusammenarbeit mit der Museumsverwaltung wird als erstes Projekt das Palais Papius in Angriff genommen. In absehbarer Zeit ist hier mit einem Ergebnis zu rechnen.

Top 8:

Anträge

8.1 Antrag des Herrn STV Herbert Wolf

Es liegt ein Antrag von Herrn SV Herbert Wolf vom 13.01.2016 vor.

Er beantragt das Einrichten von Kurzzeitparkplätzen an der Bahnhof Nordseite.

Die hier vorhandenen zehn Parkplätze für Behinderte werden nicht ausreichend genutzt. Deshalb werden probeweise fünf Kurzzeitparkplätze eingerichtet. Die fünf Parkplätze, die am nächsten zu den Übergängen liegen, werden als Behindertenparkplätze bestehen bleiben.

Eine Rückumwandlung der fünf neu einzurichtenden Kurzzeitparkplätze in Behindertenparkplätze kann, sollte sich ein höherer Bedarf abzeichnen, jederzeit erfolgen.

In der nächsten Legislaturperiode beabsichtigt die AG „Bauvorhaben“ eine Bestandsaufnahme aller Behindertenparkplätze. Da immer wieder Fragen zu Parkberechtigungen auf, für Schwerbehinderte ausgezeichneten Parkplätzen, bestehen, schlägt Frau Keiner vor, im Vorfeld einen Vertreter der Straßenverkehrsbehörde einzuladen, um über die rechtlichen Grundlagen zu informieren.

Herr OB Wagner fasst zusammen, dass die Beiratsmitglieder beobachten sollen, in wie weit eine Auslastung der Parkplätze erfolgt und das Thema in einem Jahr nochmals in einer Sitzung kommuniziert werden soll.

Top 9:

Verschiedenes

Da dies die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl am 06.03.2016 ist, bedankt sich Herr SV Kinkler, im Namen des gesamten Beirates, ganz herzlich bei der Vorsitzenden, Frau Bärbel Keiner, für die geleistete Arbeit.

Herr OB Wagner klärt über die Vorgehensweise hinsichtlich der Neuzusammensetzung des Beirates nach der Kommunalwahl auf.

Die bisherigen Verbände werden angeschrieben mit der Bitte, einen Vertreter zu entsenden.

Des Weiteren erfolgt ein öffentlicher Aufruf zur Mitarbeit im neu zu besetzenden Behindertenbeirat. Hier können sich sachkundige Bürger melden, die Interesse an einer Mitarbeit haben.

Anschließend wird es dann ein Auswahlverfahren geben. Der Beirat ist solange im Amt bis ein neuer Beirat konstituiert ist.

Herr OB Wagner bedankt sich bei dem Beirat für die gute Zusammenarbeit.

Diesem Dank schließt sich auch Frau Keiner an und bedankt sich ihrerseits bei Herrn OB Wagner für die Unterstützung des Beirates in den letzten Jahren.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, dankt Frau Keiner für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19.25 Uhr.

gez.

Bärbel Keiner
Vorsitzende

gez.

Verena Schröder
Schriftführerin